

182/76 1632 Dezember¹, Paris

Schreiben von Beat Jakob I. Zurlauben an Beat Konrad Wickart betreffend eine Geldschuld und die Opfer eines Hausbrandes

C Beat Jakob Zurlauben² schreibt seinem Verwandten Beat Konrad Wickart, dass er dessen Schreiben erhalten hat und dessen Ansicht in Bezug auf einen Herrn Feltner von Zug teilt. Ein anderer Feltner hat die geschuldete Summe zurückerstattet. Ob dieser Wickart geschrieben hat, weiss Zurlauben nicht; Feltner wollte sein Schreiben durch einen Solothurner Boten schicken. Des Weiteren ist die Rede von einem Buch.³ Darauf berichtet Zurlauben von einem Brand, dem mehrere Soldaten, die sich im obersten Teil des vom Brand betroffenen Hauses befanden, sowie Pferde zum Opfer fielen. Der Hauptmann, der bei dem Unglück dabei war, wird Wickart ausführlicher darüber berichten. Abschliessend lässt Zurlauben Grüsse ausrichten, preist Wickart in mehreren Distichen, bittet um Neuigkeiten aus Zug und erwähnt Wickarts Verwandten Brandenburg, der sich um eine Angelegenheit von Wickart gekümmert hat (es geht um 12 Goldmünzen), worüber das Schreiben des Vaters von Zurlauben⁴ den Adressaten orientieren wird.⁵

¹ In der Datierungszeile ist eine Lücke für das Tagesdatum offen gelassen, die nicht gefüllt ist.

² Beat Jakob I. Zurlauben.

³ Wegen Textausriss am rechten Blattrand ist dieser Teil des Schreibens teilweise unverständlich.

⁴ Beat II. Zurlauben.

⁵ Gemäss der in französischer Sprache verfassten Dorsualnotiz wurde das Schreiben am 11. Januar 1633 empfangen.

AH 182, Bl. 178 • Bl. 178^v nur Adresse mit Siegelrest und Dorsualnotiz.
Original, in lateinischer Sprache.
